

Auf der Zielgeraden eingebrochen

(hr) Bei eher schwierigen Bedingungen - starkem Wind und wechselnden Lichtverhältnissen - ging der Kantonale Final der Gruppenmeisterschaft über die Bühne. Die FSG Ried hatte sich dabei mit einer Gruppe im Feld A (Sportwaffen) und zwei Gruppen im Feld D (Armee Waffen) qualifiziert. In der Qualifikation - sprich Einzelwettschiessen und Kantonale Heimrunde - gab es folgende gute Resultate zu vermelden. Im Feld A führte Ried I die Qualifikation mit Runden von 479 und 480 Punkten an. Dabei glänzten Werner Föhn mit 196 und Zeno Suter mit 193 Punkten. Ried II musste nach einer schwachen Startrunde deutlich über die Klinge springen. Im Feld D schoss die „Veteranengruppe“ sehr beachtlich und qualifizierte sich mit 694 und 686 Punkten locker als Dritte für den Final. Dabei schossen fast alle gut, aber Emil Pfyl mit 282 Punkten sehr gut. Ried II hatte in Rita Heinzer (282 Punkte) eine herausragende Schützin, welche die benötigten Punkte für die eher knappe Finalqualifikation einfuhr. Am Final selbst wurden die Karten wieder neu gemischt und die vorher erzielten Resultate waren bedeutungslos. Im Feld D kamen beim herrschenden Gegenlicht in der ersten Runde die zwei Riedter Gruppen erstaunlicherweise am besten zurecht, so dass die Veteranen (674 Punkte) mit den Karabinern vor Ried II (mit den Sturmgewehr 90) führte. Nach Runde zwei führten die Veteranen nach einer 669er-Runde das Feld immer noch an. Nach Runde drei stürzten sie aber mit 638 Punkten regelrecht ab. Dank ihrer vorher erkämpften Punkte reichte es aber trotzdem zum guten vierten Schlussrang. Ried II hatte in Runde zwei mit 657 Punkten einen Dämpfer hinnehmen müssen. Die abschliessenden 663 Punkte brachten sie nochmals ins Rennen in den Tagessieg zurück. Am Ende fehlten ihnen aber als Dritte vier Punkte auf die Sieger vom MSV Brunnen. Die besten Riedter Einzelschützen waren Rita Heinzer mit 412, Emil Pfyl mit 407, Erwin Heinzer mit 402 und Meinrad Schmidig mit 400 Punkten.

Auch die Standardgewehrschützen, welche nicht in Originalbesetzung antreten konnten, starteten fulminant. Die 480 Punkte bedeuteten die Führung. Nach einer mässigen Runde von 469 Punkten konnte man sich in Runde drei nur unwesentlich verbessern. Die 471 Punkte trugen am Ende den guten dritten Rang ein. Der Rückstand auf die Sieger von der FS Reichenburg beträgt acht Punkte. Als überragenden Schütze des Tages darf man wohl Werner Föhn

bezeichnen. Ihm gelangen Passen von 98, 97 und 99 Punkten. Damit hat er in den 50 zur Gruppenmeisterschaft zählenden Schüssen erst 10 Punkte verloren. Bravo! Aber auch Patrick Schmidig lieferte in Rothenthurm mit 287 Punkte ein herausragendes Resultat. Bereits in der nächsten Woche geht's weiter. Dann wird im Kampf gegen Gruppen aus der ganzen Schweiz in drei Runden um den Einzug in den Schweizerischen Final gekämpft...

